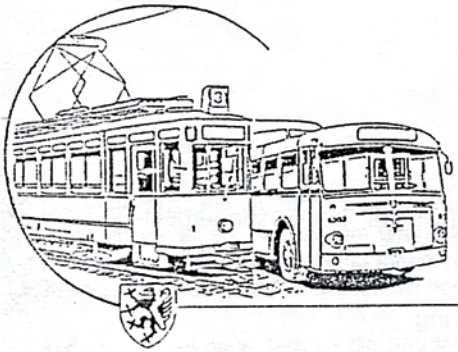


Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

INFO

Ausgabe 1/97 3. Jahrgang

Informationszeitung der Braunschweiger
Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

Termine

Die nächsten Veranstaltungen der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.:

Mittwoch, 19.03.1997: Jahreshauptversammlung

Die Veranstaltung am 19.03.1997 findet im Nordbahnhof in Braunschweig im Zentrum für Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Braunschweig um 19.30 Uhr statt.

VBV

Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e.V.

Postfach 4724 - 38037 Braunschweig
Tel. / Fax: 0 53 41 / 25 25 5 (M. Nehring)

Vorschau auf unser Programm 1997

28. bis 31. März 1997 Große Osterfahrt des VBV e.V.
Fahrt mit dem VT 08 in die Schweiz nach Luzern mit großem touristischem Rahmenprogramm.

27. April 1997 Fahrt durch das Harzvorland ins Mannsfelder Land.

1. Juni 1997 Braunschweiger Oldie-Tag
Großer Besuchstag auf dem Gelände des VBV e.V. mit Oldtimer-Schau und Rahmenprogramm.

9. August 1997 Fahrt zum Lichterfest in der "Münchhausenstadt" Bodenwerder an der Weser.

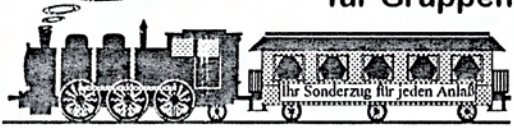
20. / 21. September 1997 Thüringer Wald Express
Fahrt nach Weimar und in die "Glasbläserstadt" Lauscha.

29. / 30. November 1997 Erzgebirgs Express
Fahrt nach Chemnitz und in die "Holzschnitzerstadt" Seiffen oder nach Oberwiesenthal.

6. Dezember 1997 Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Lübeck.

Rent a Train

Unsere Spezialität sind Sonderfahrten für Gruppen, Vereine und Firmen.



Wenn Sie uns Ihre Wünsche nennen, werden wir Ihnen gerne passende Angebote ausarbeiten.

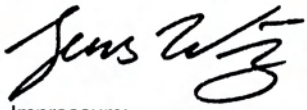
Liebe Nahverkehrsfreunde !

Die erste Ausgabe im Jubiläumsjahr der elektrischen Straßenbahn in Braunschweig liegt nun vor Ihnen. Aus diesem Grund wurde auch das Titelbild der 'Braunschweig Info' neu gestaltet. Das Motiv ist Ihnen von unserem Vereinsstempel schon bekannt. Auch andere Publikationen werden mit dem Titelbild versehen.

Was bringt das neue Jahr für die Straßenbahnfreunde in Braunschweig, neben einer Veranstaltung zum 100. Geburtstag der elektrischen Straßenbahn, werden auch die Bauarbeiten für neue Straßenbahnstrecken beginnen. Des weiteren wird ein 'neuer' Museumswagen über Braunschweigs Schienen rollen.

Auch der Verein hat seine erste größere Veranstaltung hinter sich gebracht, wie die Straßenbahnsonderfahrt am ersten Sonntag im neuen Jahr; weitere werden folgen.
Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen nun die Mitarbeiter und die Redaktion der Braunschweig Info.

Mit freundlichem Gruß



Impressum:

Die Zeitung 'Braunschweig Info' ist offizielles Organ der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V., c/o Herrn Dieter Höltge, Königstieg 26, 38118 Braunschweig (1. Vorsitzender). Mit Namen oder Buchstaben versehene Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. oder der Redaktion wieder.

Redaktion: Jens Winnig, Am Wendenwehr 21, 38114 Braunschweig

Mitarbeiter der Ausgabe: Rolf Hafke, Dieter Höltge, Thomas Kammeyer,
Jörg-Michael Meschkat, Thomas Nabert, Jens Winnig,

Auflage: 150

Titelbild: Tw 6267 mit Bw 5771 während eines Fotostopps in der Haltestelle Sachsendamm am 5. Januar 1997 anläßlich der Straßenbahnrundfahrt am ersten Januarsonntag. Aufnahme: Thomas Nabert

Aus dem Verein:

Am 9. November 1996 hatte unser Verein eine Fahrt mit dem "Schönes-Wochend-Ticket" der Deutschen Bahn AG nach Brandenburg unternommen. Leider waren es nur 4 Personen, die an der Fahrt teilgenommen haben. Der Dank geht an die Freunde der Brandenburger Straßenbahn e.V., die eine Betriebshofbesichtigung organisiert hatten.

Bereits am 5. Januar 1997 hatte unser Verein die erste Veranstaltung, eine Straßenbahn-Sonderfahrt über das Braunschweiger Streckennetz (siehe ausführlichen Bericht auf Seite 19). Der Verein dankt allen Helfern dieser Sonderfahrt.

In diesem Heft ist für alle Mitglieder die Einladung zur Jahreshauptversammlung am 19. März 1997, sowie das Protokoll von der letzten Mitgliederversammlung vom 9. Oktober 1996 beigefügt.

Als neues Mitglied der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. begrüßen wir: Thomas Wolter

Wir wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute zum neuen Lebensjahr.

Braunschweig

Allgemein:

Mit der Stadthalle Braunschweig wurde ein Vertrag unterzeichnet, dass die Eintrittskarten der Stadthalle auch als Fahrschein bei der Braunschweiger Verkehrs-AG benutzt werden können und zwar drei Stunden vor Beginn der Veranstaltung und bis zum darauffolgenden Mittag.

Der Verein sucht für Veranstaltungen am 1., 21. und 22. Juni 1997 Vereinsmitglieder, die einen Vereinsstand mitbetreuen und Souvenirartikel verkaufen. Wer Interesse hat, meldet sich bei Jens Winnig, Am Wendenwehr 21, 38114 Braunschweig Tel./Fax: 0531/335927.

Straßenbahn:

Seit Herbst 1996 werden wieder einige Haltestellen nach dem Niederflurstandard ausgebaut, u. a. Schmalbachstraße, Bahnhof Gliesmarode.

Am 30 Januar 1997 fand in der Brücke eine Informationsveranstaltung der Braunschweiger Verkehrs-AG für die Anwohner des Straßenbahnprojekts Friedrich-Wilhelm-Straße - Waisenhausdamm statt. Den Anwohnern wurde die Bauleitplanung vorgestellt, wann welche Bauarbeiten wo stattfinden. Der Baubeginn ist für Mai 1997 vorgesehen und endet vorsichtlich im Oktober/November 1998. Die Gleisbauarbeiten werden im Jahre 1997 durchgeführt und 1998 die Nebenanlagen.

Wagenpark:

Seit dem 17. Dezember 1996 verkehren die ersten Niederflurwagen wieder im Linieneinsatz. Es waren die Tw 9551, 9553, 9555 und 9556. Am 19.12.1996 folgte der Tw 9562 und Anfang Januar 1997 folgte der Tw 9559. Die alten Triebwagen 6267, 6951 und 6953 sind weiter im Einsatz, überwiegend auf der Linie 8. Seit dem 20. Januar 1997 nachmittags sind wieder alle Niederflurbahnen abgestellt, da derselbe Fehler an den wiedereingesetzten Bahnen festgestellt worden ist.

Hauptuntersuchung:

Beendet: Tw 8152, Bw 8174, Bw 8178

Zur Zeit: Tw 8154 wurde irrtümlich schon in der letzten Info als erfolgte HU genannt.

Werbung neu:

Tw 7553 Taxi 66666
Tw 7752 Deutsche Städte-Reklame (nur Türseite; Mitte 11.96)
Tw 8158 Taxi 66666
Tw 8162 Mediathek

Bw 7774 Deutsche Städte-Reklame (nur Türseite; Mitte 11.96)
Bw 7774 Ceradent (Ganzreklame; 4.12.96)

Werbung gelöscht:

Tw 7553 Commerzbank
Tw 7751 Braunschweiger Verkehrs-AG

Tw 8151 NORD/LB - Öffentliche - LBS (Anfang 01.97)
Tw 8158 DSR City-Tip
Tw 8162 Braunschweiger Verkehrs-AG

Bw 7773 Braunschweiger Verkehrs-AG
Bw 7774 Deutsche Städte-Reklame (Ende 11.96)
Bw 8172 Müller Hörgeräte

Ohne Werbung fuhren vorher zeitweise der Triebwagen 7752 und der Beiwagen 7774.

Neues aus der Lackiererei:
Der Tw 8151 wurde weiß lackiert und ist zur Zeit noch ohne Werbung.

Omnibus

Neue Werbung:

8710 Eintracht Braunschweig (Ganzreklame; 11.96)
9606 DSR Weihnachtswünsche (Ganzreklame; 12.96)

Werbungen gelöscht:

8705 Autowelt
8716 Max Glaser
8905 Müller Hörgeräte
9205 IKEA
9207 IKEA
9209 IKEA
9210 IKEA
9214 IKEA
9224 Peter Breuer
9311 Müller Hörgeräte
9315 Auto Damke
9329 Videothek Wendenstraße (Ganzreklame; 12.1996)
9606 DSR Weihnachtswünsche (Ganzreklame; 01.1997)

KVG Braunschweig

Seit Januar 1997 besitzt das Unternehmen neue gebrauchte Busse, die die Nummern 8827 und 8829 tragen, bisher gesichtet. Auch eine veränderte Lackierung haben die Busse erhalten.

Seit dem 30. Januar 1997 wird in Bad Harzburg der erste Erdgasbus eingesetzt.

Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e.V.

Der Verein hat mit der Aufarbeitung des OHE GDT 0521 ex AVG VT 451 begonnen und soll noch in diesem Jahr seine ersten Fahrten unternehmen. (siehe Info 3/96)

Am 1. Juni 1997 findet ein Besuchstag auf dem Vereinsgelände an der Borsigstraße statt.

Kurzmeldungen aus anderen Städten:

Hannover

Seit dem 1. Februar 1997 gibt es ein neues Tarifsystem in Hannover.

Folgende Grundlagen beinhaltet es:

- Vier Tarifzonen; zwei Stadt Hannover und zwei Landkreis Hannover
- Drei Tarifzonen für Einzel-, Sammel- und 24h-Karten
- Monatskarte, frei wählbarer Beginn
- Kurzstreckenticket für 2,00 DM -neu eingeführt-
- Einheitspreis für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren

Durch das neue System soll der Fahrpreis für die Fahrgäste gerechter werden.

Köln

Am 26. Januar 1997 wurde das zukünftige Straßenbahnmuseum von Köln im ehemaligen Betriebshof Thielenbruch von dem Vorstand der Kölner Verkehrs-Betriebe an die KVB-Marketingabteilung und dem Verein Historische Straßenbahn Köln übergeben. Für Besucher wird das Museum wahrscheinlich ab Mai 1997 zur Verfügung stehen. Als Öffnungstag ist der zweite Sonntag im Monat in der Zeit von 12 - 17 Uhr vorgesehen.

Magdeburg

Zum 1. April 1997 sollen die Fahrpreise erhöht werden.

Ausserdem sind zur Zeit Verhandlungen zur Bestellung weiterer Niederflurwagen im Gange. Wahrscheinlich werden 30 Triebwagen bestellt und sollen im 2. Halbjahr 1999 bis im Laufe des folgendenden Jahres ausgeliefert werden. Jedoch könnten auch zusätzlich noch Niederflurbeiwagen bestellt werden (Magdeburger Volksstimme vom 25. Januar 1997).

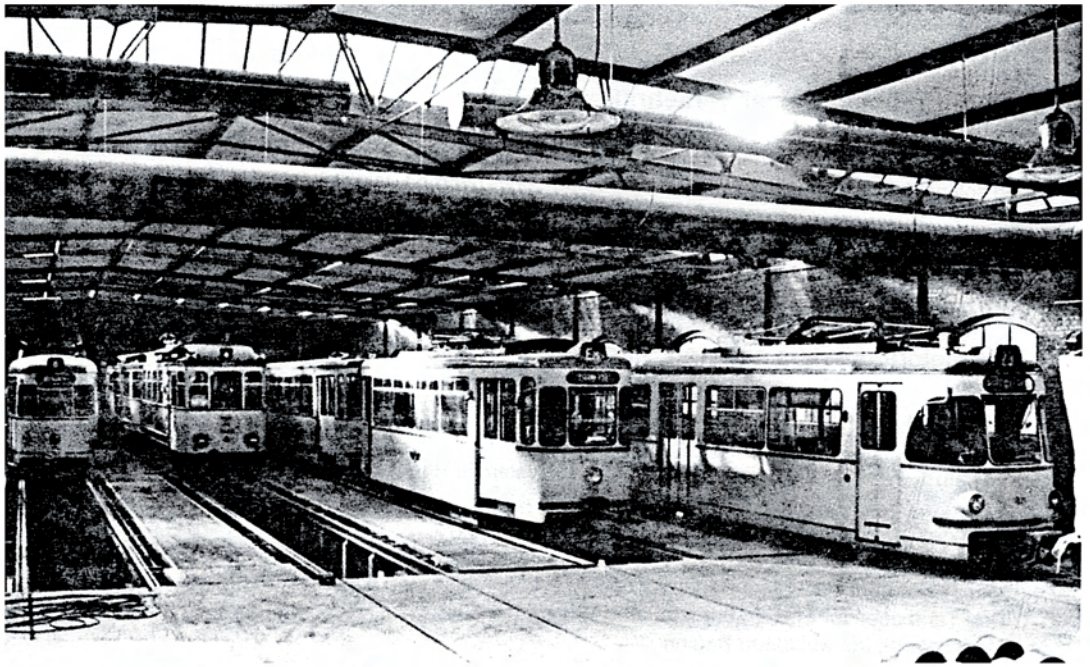


Bild oben: **Köln** Das Bild vom 14. Januar 1997 zeigt einen Blick in das zukünftige Straßenbahn-Museum in Köln-Thielenbruch. Von links nach rechts: Tw 3413, Tw 1285, Tw 1824 mit Bw 2825 und Tw 1963. Aufnahme: Rolf Hafke
Bild unten: **Mainz** Triebwagen 206 am 23. November 1996 in der Endstelle Finthen. Aufnahme: Jörg-Michael Meschkat

Zur Zeit hat die MVB 25 Niederflurstraßenbahnen, 174 Tatra-Triebwagen und 76 Tatra-Beiwagen, sowie 34 Standard-Linienbusse, 23 Gelenkbusse, 6 Midi-Busse und 2 Reisebusse. Des weiteren sind sechs historische Fahrzeuge vorhanden.

Mainz

Seit dem 22. November 1996 verkehren die ersten Niederflurbahnen im Linieneinsatz. Die alten Straßenbahnwagen wurden nach Elblag (Polen) verkauft und zum Großteil schon abtransportiert. Tw 240 (DUEWAG 6x GelER; ex Heidelberg) von den Mainzer Straßenbahnfreunden wurde 1996 im Straßenbahnmuseum Schwerte untergestellt.

Wernigerode

Seit dem 10. Dezember 1996 verkehrt in Wernigerode ein Erdgas-Bus. Ende 1998 sollen 21 Busse im Betrieb sein.

Veranstaltungshinweise:

Sa.	29.03.1997	**Halle** große Oldtimer-Rundfahrt mit Museumsbesichtigung
Sa.	17.05.1997	**Halle** große Oldtimer-Rundfahrt mit Museumsbesichtigung
Mo.	19.05.1997	**Ratingen** Rheinbahn-Straßenbahnparade
So.	25.05.1997	**Köln** "Verabschiedung" der alten SL 13 Veranstalter: HSK
Sa./So.	31.05./ 01.06.1997	**Köln** Eröffnung der U-Bahn in Mülheim mit Pendelverkehr zum Straßenbahnmuseum in Thielenbruch
Sa.	07.06.1997	**Wien** Tramwaytag Bth. Brigttenau
Sa./So.	07./08.06.1997	**Ulm** 100 Jahre elektrische Straßenbahn
Sa./So.	21./22.06.1997	**Wehmingen** HSM Straßenbahnfest
Sa.	28.06.1997	**Wien** Leistungsschau in den Zentralwerkstätten
Sa.	09.08.1997	**Wien** Leistungsschau im Bth. Favoriten
Sa.	30.08.1997	**Wien** Leistungsschau im Bth. Florisdorf
Sa.	13.09.1997	**Wien** Große Abschlußparade über die Ausstellungsstraße anläßlich 100 Jahre elektrische Straßenbahn
Sa.	04.10.1997	**Brandenburg** Tag der offenen Tür anläßlich 100 Jahre Pferdebahn

Termine der Hannoverschen Interessengemeinschaft für den ÖPNV e.V.

Die Straßenbahnlinie 16 verkehrt am 31. März, 8. und 19. Mai 1997.

Anfragen an: Uwe Wöhl, Hildesheimer Straße 250, 30519 Hannover
Telefon: 0511 / 838 656 4 ab 19.00 Uhr

Straßenbahnrundfahrt am ersten Januarsonntag

von Thomas Nabert

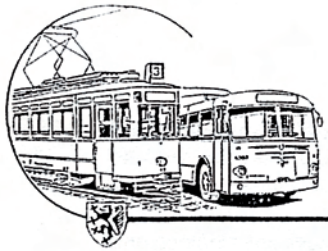
Mit einer Straßenbahnrundfahrt begann die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. am 5. Januar 1997 das Jahr 1997. Diese traditionelle Veranstaltung findet jeweils am ersten Sonntag eines Jahres statt. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, hier war der Verein Braunschweiger Verkehrsfreunde e. V. (VBV) der Ausrichter, wurde die Fahrt erstmals von der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr organisiert.

Für sechs Mark konnte jeder interessierte Bürger an der 38 Kilometer langen Rundfahrt über das Gleisnetz der Braunschweiger Verkehrs-AG teilnehmen. Dass dies eine besondere Fahrt war, merkten die Fahrgäste gleich zu Beginn. Ein Schaffner ging durch die Fahrzeuge und verkaufte die Fahrscheine. Zwei Triebwagen und ein Beiwagen standen den etwa 60 Fahrgästen zur Verfügung. Als Zug wurde der Tw 6267 (Baujahr 1962) mit dem Bw 5771 (Baujahr 1957) eingesetzt. Beide Fahrzeuge gehören zu den Museumswagen der Braunschweiger Verkehrs-AG. Als Solotriebwagen fuhr der Tw 8159 (Baujahr 1981), der wegen seiner gelben Ganzlackierung (ohne Werbung) besonders auffällig ist.

Die Fahrgäste hatten die Möglichkeit, mit den beiden Triebwagen die Entwicklung des Straßenbahnfahrzeugbaus über fast 20 Jahre kennenzulernen und zu "erfahren". Der vierzigjährige Beiwagen erinnerte an die alte Farbgebung der Busse und Bahnen in Braunschweig.

Die Fahrt begann um 9.30 Uhr an der Schleife Hauptbahnhof (Haltestelle Heinrich-Büssing-Ring). Bei sehr schönem Winterwetter führte die Strecke zunächst über die Leonhardstraße und den J.-F.-Kennedy-Platz in den Heidberg zur Schleife Anklamstraße. Von dort aus ging es Richtung Norden nach Rühme zur Endstation Daimlerstraße. Die Fahrt führte zurück in die Innenstadt und über Lessingplatz und Münchenstraße in die Weststadt zur Schleife Am Lehmanger. Danach ging es wieder zum Hauptbahnhof, wo die Fahrt gegen 12.45 Uhr endete.

An mehreren Stellen bestand die Möglichkeit, dieses morgendliche Ereignis mit Fotos oder Dias festzuhalten. Hierbei interessierten nicht nur die Fahrzeuge, sondern auch Besonderheiten. Hierzu zählt die Fahrt eines Triebwagens des Baujahres 1981 in den Heidberg. Diese Fahrzeuggeneration bedient zur Zeit im Linienverkehr diesen Stadtteil nicht, da die Bahnsteige der Haltestelle Sachsendamm im Niveau über der untersten Trittstufe der Straßenbahntüren liegen. Man möchte vermeiden, dass Fahrgäste beim Aussteigen stolpern. Beim Fotohalt am Sachsendamm wurde daher der Tw 8159 besonders häufig abgelichtet.



Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

c/o Jens Winnig
Am Wendenwehr 21
38114 Braunschweig
Tel/Fax:0531/335927

Braunschweig, den 05.02.1997

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder,

laut unserer Vereinssatzung § 7 Abs. 1 muß in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres die Jahreshauptversammlung stattfinden. Sie wird anberaumt auf

Mittwoch, den 19. März 1997, um 19.30 Uhr

im Zentrum für Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Braunschweig, Nordbahnhof, Am Nordbahnhof 1 in Braunschweig. Zu erreichen ist das Zentrum mit der Buslinie 19, Hst. Pockelsstraße oder mit den Straßenbahnlinien 2 und 4, Hst. Mühlenpfordtstraße.

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls vom 09.10.1996
TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 3: Tätigkeitsbericht des Vorstandes
TOP 4: Bericht des Kassen-Geschäftsführers
TOP 5: Bericht der Kassenprüfer
TOP 6: Diskussion der Berichte
TOP 7: Entlastung des Vorstandes
TOP 8: Wahl des Vorstandes
TOP 9: Wahl der Kassenprüfer
TOP 10: Festsetzung des Jahresbeitrages für das darauffolgende Geschäftsjahr
TOP 11: Anträge (müssen beim Vorstand, z. Hd. Jens Winnig, bis zum 12.03.1997 schriftlich eingegangen sein)
TOP 12: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Jens Winnig

Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.

Protokoll

der Mitgliederversammlung am 9. Oktober 1996 um 19.30 Uhr im Zentrum der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtwerke Braunschweig - Nordbahnhof - Am Nordbahnhof 1 in Braunschweig.

Einladung mit Tagesordnung erfolgte am 20.09.1996
Anwesend waren 14 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

TOP 1 Der Vorsitzende, Herr Dieter Höltge, eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden, verlas das Protokoll vom 13.03.1996 und stellte die Genehmigung des Protokolls fest.

TOP 2 Gegen die Tagesordnung vom 09.10.1996 wurden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3 Herr Höltge zählte alle Veranstaltungen auf, die der Verein veranstaltet hat bzw. an denen die BIN e.V. beteiligt war und dankte den helfenden Kräften.

Die Karlsruhefahrt vom 13. bis 15. September 1996 war gut, fand jedoch wenig Resonanz bei den Vereinsmitgliedern.

Zum Jahresende haben zwei Mitglieder ihren Austritt erklärt.

Das Finanzamt hat die Kassenführung anerkannt. Die Umsätze sind unter der Umsatzsteuergrenze geblieben.

TOP 4 Eine Gruppe von Vereinsmitglieder fuhr am 8. Juni 1996 zur Parade der Leipziger Straßenbahn mit dem "Schönen-Wochenend-Ticket" der Deutschen Bahn AG.

TOP 5 Der Verein wird im Jahre 1997 wieder einige Eintagesfahrten anbieten. Genaueres wird über die Braunschweig Info bekanntgegeben.

Am 9. November 1996 soll noch eine Tagesfahrt nach Brandenburg stattfinden.

Des weiteren hat Herr Höltge eine etwa zehntägige Fahrt nach Rümänien über Polen, Ungarn mit dem Auto angeboten. Besucht werden sollen die Betriebe Arad, Temeschburg und zurück über Österreich. Termin der Fahrt ist im Frühsommer 1997. Wer interesse hat meldet sich bei Herrn Höltge, Königstieg 26, 38118 Braunschweig, Telefon 0531/55858.

TOP 6 Am 5. Januar 1997 findet die tradionelle Straßenbahnrundfahrt des VBV statt. 1997 wird die Fahrt das erste Mal von der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. durchgeführt.

Eine geplante Nikolausfahrt am 7. Dezember 1996 entfällt auf Grund der derzeitigen Fahrzeugsituation der Braunschweiger Verkehrs-AG. Jedoch soll die Fahrt 1997 am 6. Dezember stattfinden.

TOP 7 Der Kassen-Geschäftsführer berichtet über die Finanzsituation des Vereins und teilt mit, dass zur Zeit ein Guthaben von 8711,53 DM vorhanden ist. Für den laufenden Geschäftsbetrieb würden etwa 2000,00 DM benötigt, der Rest könnte für eine Aufarbeitung des 62er oder 69er Wagens verwendet werden.

Die Mitglieder beauftragen den Vorstand das Geld für eine Restaurierung eines der obengenannten Triebwagen zu verwenden und bis dahin separat zu verwalten. Der Beschluß wurden von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

TOP 8 Herr Heidenbluth teilt mit, sollte der Verein neue Postkarten herstellen, so würde er dem Verein dabei über verschiedene Drucktechniken beraten.

TOP 9 Es gingen keine Anträge beim Vorstand ein.

TOP 10 Bei der Neujahrsrundfahrt am 5. Januar 1997 sollte der Vorstand eine interessante Fahrzeugkombination anbieten. Es wurden der Tw 6267 mit Bw 5771 oder eine Doppeltraktion vorgeschlagen.

Herr Sebbesse erkundigte sich über die Anzahl der vorhandenen 69er Hefte und erklärte sich bereit, eine Überarbeitung zur 100-Jahrfeier zu machen.

Ende der Versammlung 21.00 Uhr.

---------- ----------

Dieter Höltge (Vorsitzender)

Jens Winnig (Protokollführer)

Während der Fahrt wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt, so waren beide Triebwagen bewirtschaftet. Insbesondere warme Getränke waren angesichts der Minustemperaturen sehr willkommen. Informationen zum Thema Nahverkehr gab es im Beiwagen, hier stellte sich die Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr vor.

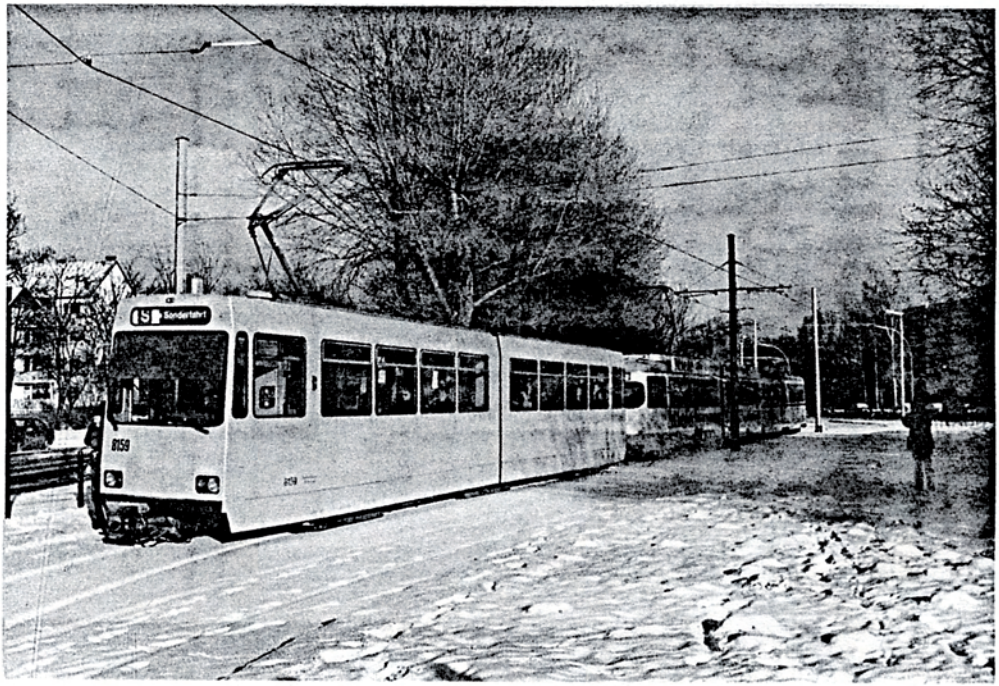
Am Ende der Rundfahrt waren alle trotz der kalten Witterung an diesem Sonntagmorgen doch recht zufrieden. Bei herrlichem Winterwetter ging es durch die leeren Straßen Braunschweigs. So mancher Fahrgast hat sicherlich die Stadt und auch die Straßenbahn von einer anderen Seite kennengelernt.

Fahrzeuge der Straßenbahnrundfahrt am 05.01.1997

Fahrzeug	Hersteller	Baujahr	MotorenKW	Breite	Länge
Tw 8159	LHB/Siem.	1.981	2 x 150	2,20 m	20,98 m
Tw 6267	DUEWAG	1.962	2 x 120	2,20 m	19,90 m
Bw 5771	DWM	1.957	-	2,20 m	14,37 m

Fahrzeug	Leergewicht	Gesamtgew.	Sitzplätze	Stehplätze	Ges.-plätze
Tw 8159	24,50 t	35,30 t	47	60	107
Tw 6267	20,80 t	32,23 t	44	65	109
Bw 5771	10,30 t	16,80 t	28	70	98

Bild unten: Die Fahrzeuge der Rundfahrt in der Schleife Am Lehmanger: Tw 8159 und Tw 6267 mit Bw 5771. Aufnahme Thomas Nabert



Geschichte der Straßenbahnlinie 2

von Thomas Kammeyer

Vorgänger Pferdebahn:

1881: Richmond - Friedrich-Wilhelm-Platz - Kohlmarkt - Damm - Bohlweg - Hagenmarkt - Wendentor (siehe Straßenbahnlinie 1)

Weiße Linie (Schilder weiß, Schrift rot, Signallicht rot)/später Straßenbahnlinie 2

17.7.1886: Provisorisch nach Inbetriebnahme des Nordbahnhofs durch die BLE Verlängerung der Pferdebahn über Hamburger Straße (heute Mühlenpfordtstraße) - Rebenstraße - Mittelweg zum Nordbahnhof

1887: Nach Fertigstellung der Schleinitz- und Geysostraße Führung durch diese bis vor den Nordbahnhof; Abbau Rebenstraße - Mittelweg

1888: Nordbahnhof - Kohlmarkt - Friedrich-Wilhelm-Platz - Frankfurter Straße - Westbahnhof

19.11.1897: Richmond - Augusttor - Stobenstraße - Bohlweg - Hagenmarkt - Nordbahnhof elektrifiziert; 4,396 km, Fahrzeit 19 Minuten, alle 12 Minuten, zwischen Richmond und Hamburger Straße infolge Verzahnung mit Linie 1 alle 6 Minuten Gesamtstrecke war zweigleisig bis auf Okerbrücke am Augusttor, Stobenstraße, Schleinitz- und Geysostraße, als Verstärkung Pendelwagen im 12-Minuten-Verkehr zwischen Nordbahnhof und Hamburger Straße

1908: Liniennummern werden eingeführt

31.7.1909: Neue Führung: Nordbahnhof - Hagenmarkt - Casparistraße - Friedrich-Wilhelm-Platz - Westbahnhof, 4,1 km, Fahrzeit 21 Minuten

1913: Neue Führung: Nordbahnhof - Hagenmarkt - Casparistraße - Friedrich-Wilhelm-Platz, 2,705 km

1918: Wieder Nordbahnhof - Richmond

Tw 131 in der Schleinitzstraße um 1905. Aufnahme: Sammlung Dieter Höltge

1918 bis 1921: Einmannbetrieb nach dem Ersten Weltkrieg (Sparmaßnahmen)

24.9.1926: Zur Entlastung der Stobenstraße für nach Norden führende Linien wird ein Gleis durch Kuhstraße, Taschenstraße und Langedammstraße gelegt (in Betrieb bis 15.10.1944)

1929: Verkürzung der Linie: Schleinitzstraße/Ecke Hamburger Straße (heute Mühlenpfordtstraße) - Nordbahnhof mit Anschluß an Linie 1 (ein Tw)

19.7.1931: Eingestellt und umgestellt auf Omnibus Ruhfäutchenplatz - Nordbahnhof - Siegfriedstraße

Oktober 1931: Wieder Pendellinie Schleinitzstraße - Nordbahnhof

1.5.1938: Linie 2 eingestellt (wegen Aufgabe des Personenbahnhofs Braunschweig-Nord)

1944: Kriegsbedingte neue Linie 2: Ostbahnhof (Marienstift) - Rathaus - Frankfurter Straße als Eisenbahnzubringerverkehr bei zeitweisem Ausfall des Hauptbahnhofs. Dazu wurden die Schienen in der Hugo-Luther-Straße zum Westbahnhof abgebaut und eine Verlängerung im Zuge der Frankfurter Straße auf eigenem Bahnkörper bis in die Nähe des Bahnübergangs der Verbindungskurve Rüningerfeld - Westbahnhof verlegt. Die Linie verkehrte längstens bis Anfang April 1945.

16.6.1963: Neueinrichtung der Linie 2: Richmond - Augustplatz (ab 1964 J.-F.-Kennedy-Platz) - Rathaus - Hagenmarkt - Rotes Kreuz - Stadion

Fahrplanstatistik Mai 1964, Wagenfolge in Minuten (benötigt werden in der Spitze 6 Gelenktriebwagen, teilweise mit Beiwagen):

	Früh	Vormitt.	Mittag	Nachmitt.	Spät
Mo-Fr	10	20	20	10	20
Sa	20/10	20	10	20	20
So	30/20	20	20	20	20

28.6.1964: Verlegung des stadteinwärtigen Gleises Rebenring auf den Mittelstreifen der Fahrbahn, dadurch eigener Gleiskörper

September 1965: Neuanlage der Haltestelle Hamburger Straße/Rebenring mit Gleisverschwenkung

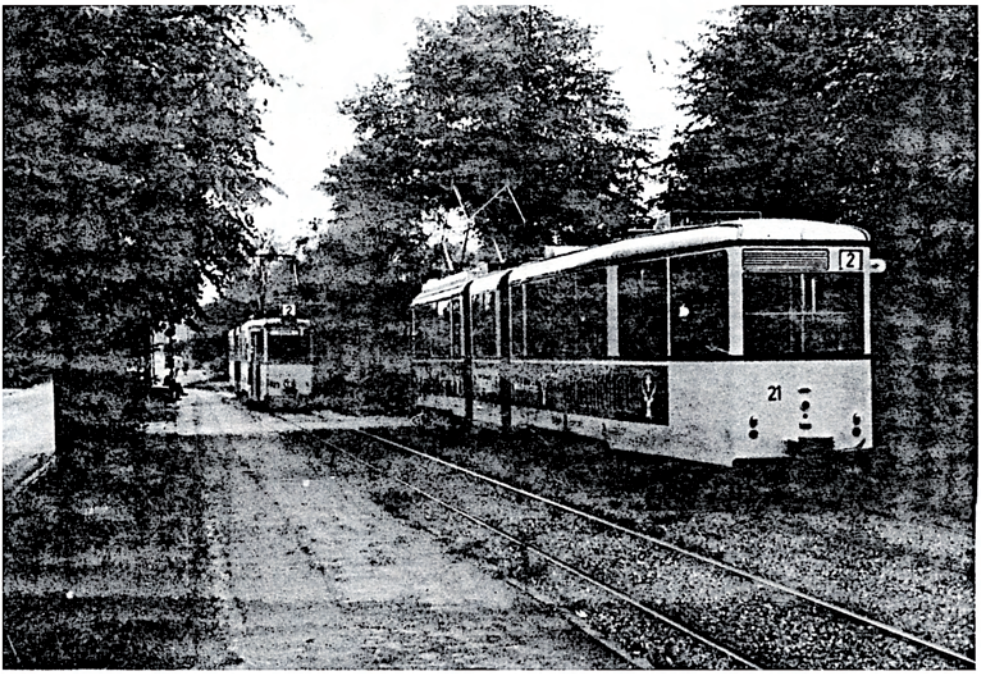
August 1967: Führung Hauptbahnhof - J.-F.-Kennedy-Platz - Rathaus - Stadion, Tausch der südlichen Endstationen mit Linie 1, Streckenlänge 5,3 km, 17 Minuten Fahrzeit

Fahrplanstatistik 27.4.1969, Wagenfolge in Minuten (benötigt werden in der Spitze 5 Gelenktriebwagen, teilweise mit Beiwagen):

	Früh	Vormitt.	Mittag	Nachmitt.	Spät
Mo-Fr	10	15	15	10/15	20
Sa	20	15	15	15	20
So	30	20	15	15	20

21.9.1969: Verlängerung der Linie 2 um 1,9 km von der Schleife Stadion auf eigenem Bahnkörper in Seitenlage der Gifhorner Straße bis Rühme/Ulmenweg (heute Rüsterweg) mit einfacher Gleisschleife.
Die Wagenfolge bleibt unverändert, jedoch wegen längerer Fahrtstrecke in der Spitze jetzt 7 Gelenktriebwagen, teilweise mit Beiwagen.

Bild oben: Tw 109 auf der Wolfenbütteler Straße am 13. Juli 1963.
Bild unten: Tw 23 und Tw 21 auf der Eisenbütteler Straße, Endstelle Richmond am 23. Juli 1963. Alle Aufnahmen: Dieter Höltge



26.10.1969: Triebwagen der Linie 2 schaffnerlos.

24.8.1970: Linie 2 nicht mehr zum Hauptbahnhof (jetzt Linie 1, siehe dort), sondern ab J.-F.-Kennedy-Platz über 4,3 km lange Aus- und Neubaustrecke über Wolfenbütteler Straße auf eigenem Gleiskörper in Mittellage am Abzweig Richmond vorbei über den Sachsendamm zur Endschleife Anklamstraße mit Überholgleis in der Heidbergsiedlung. Die Schleife Richmond kann über einen Gleiswechsel und eine eingleisige Verbindung erreicht werden und auf der Brücke Sachsendamm wurde ein Gleisdreieck für die geplante Strecke nach Melverode - Stöckheim eingebaut. Streckenlänge 10,1 km
Wagenfolge in Minuten (benötigt werden in der Spitze 8 Gelenktriebwagen mit Beiwagen):

	Früh	Vormitt.	Mittag	Nachmitt.	Spät
Mo-Fr	10	12	12	10	20
Sa	20/12	12	12	12	20
So	30/20	20	12	12	20

19.11.1972: Verlängerung im Norden um 0,7 km vom Ulmenweg bis Rühme/Lincolnsiedlung, hier doppelgleisige Schleife mit Abstellgleis angelegt; provisorische Endstation Rühme/Ulmenweg abgebaut

14.10.1973: Besonderer Bahnkörper Bohlweg und Stobenstraße, Neuanlage der Haltestelle Bohlweg/Damm, Gleisdreieck zur Georg-Eckert-Straße

7.1.1974: Im Spätverkehr und Sonntagvormittag wird der 30-Minuten-Verkehr eingeführt.

Mai 1975: Besonderer Bahnkörper Stobenstraße - Auguststraße mit überhöhter Kurve.

Nov./Dez. 1977: Neue Weichensteuerung (induktiv mit Linienkennung und Meldungsübertragung) zuerst auf Linie 2 eingeführt

1978: Besonderer Bahnkörper Hamburger Straße (Schützenhaus - Siegfriedstraße/Gesundheitsamt)

28.5.1978: Mit Eröffnung der Weststadtlinien Liniennetz neu geordnet, jetzt Heidberg - J.-F.-Kennedy-Platz - Rathaus - Hagenmarkt - Gesundheitsamt - Siegfriedstraße/Ottenroder Straße (Tausch mit Linie 1), Streckenlänge 9,4 km
Wagenfolge in Minuten (benötigt werden in der Spitze 8 Tw + 3 Bw):

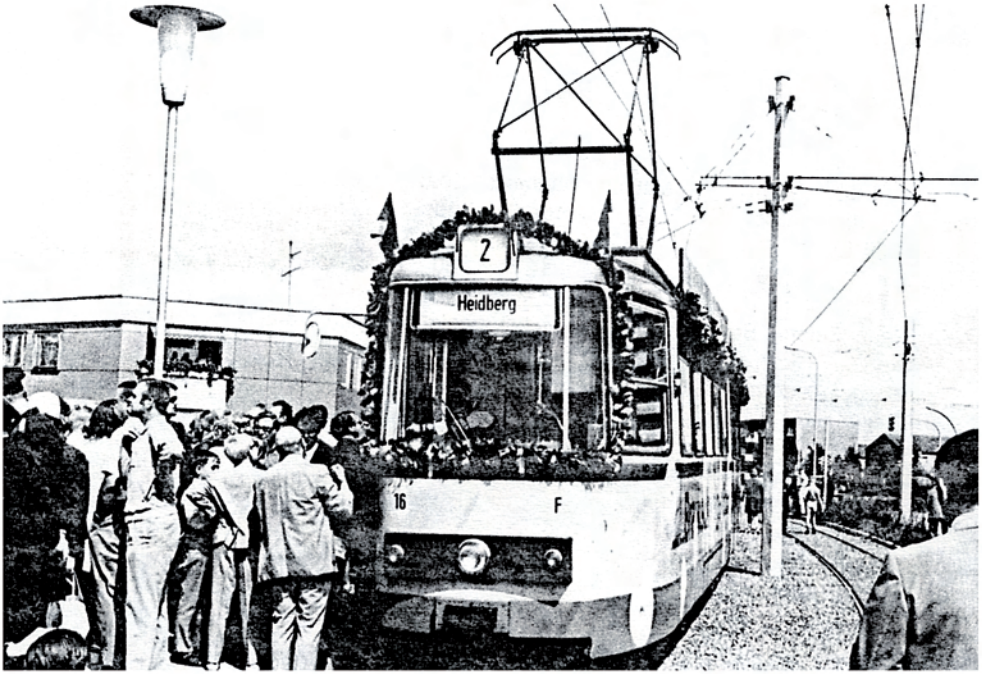
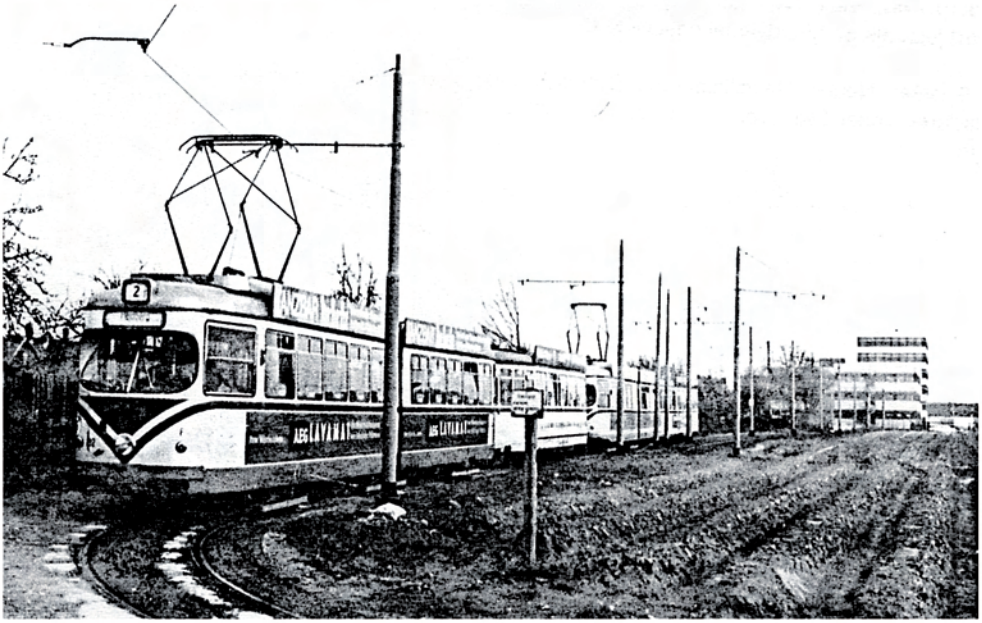


Bild oben: Eröffnung der Heidberg-Strecke am 23. August 1970. In der Haltestelle Erfurtplatz steht der Tw 16 mit Bw 202.
Bild unten: In der Endstelle Rühme, Ulmenweg stehen am 7. April 1971 der Tw 32 mit Bw 201 und Tw 34 mit Bw 206.



	Früh	Vormitt.	Mittag	Nachmitt.	Spät
Mo-Fr	10	12	12	10/12	30
Sa	20/12	12	12	12	30
So	30	30	12	12	30

1981/82: Neue Zufahrt Betriebshof Hasenwinkel zweigleisig von Hamburger Straße (vorläufig aus/in Richtung Stadion befahrbar); eingleisige Strecke durch die Karl-Schmidt-Straße stillgelegt
Mai 1983: Besonderer Bahnkörper Wendenstraße (in Ostlage)

29.5.1983: Zum Fahrplanwechsel Einführung des 15-Minuten-Taktes sonntags ab Mittag

3.6.1984: Weitere Sparmaßnahmen (benötigt werden in der Spitze 8 Tw + 4 Bw), Wagenfolge in Minuten:

	Früh	Vormitt.	Mittag	Nachmitt.	Spät
Mo-Fr	12/10	12	12	10/12	30
Sa	30/12	12	12	15	30
So	30	30	20	20	30

1985/86: Umbau der Gleisanlage Hagenmarkt

18.10.1992: Viele Haltestellen umbenannt, Endstelle Siegfriedstraße/Ottenroder Straße wird jetzt als Siegfriedviertel beschildert.

1.9.1994: Neues Nachtliniennetz (NachtExpress) auch bei Stadtbahn eingeführt, dadurch endet Tagesverkehr täglich gegen 22.00 Uhr und beginnt sonntags gegen 7.30 Uhr.

1.1.1996: Siegfriedviertel - Rathaus - J.-F.-Kennedy-Platz - Hauptbahnhof - Krematorium (Neuordnung des Liniennetzes), zum Heidberg fahren jetzt die Linien 4 und 8. Die Schleife Hauptbahnhof wird nur in Richtung Siegfriedviertel durchfahren; benötigt werden 6 Tourenwagen (Tw + Bw); Streckenlänge 8,4 km, Fahrzeit 31 bzw. 34 Minuten

	Früh	Vormitt.	Mittag	Nachmitt.	Spät
Mo-Fr	15	15	15	15	30/NE
Sa	30/15	15	15	15	30/NE
So	NE/30	30	30	30	30/NE

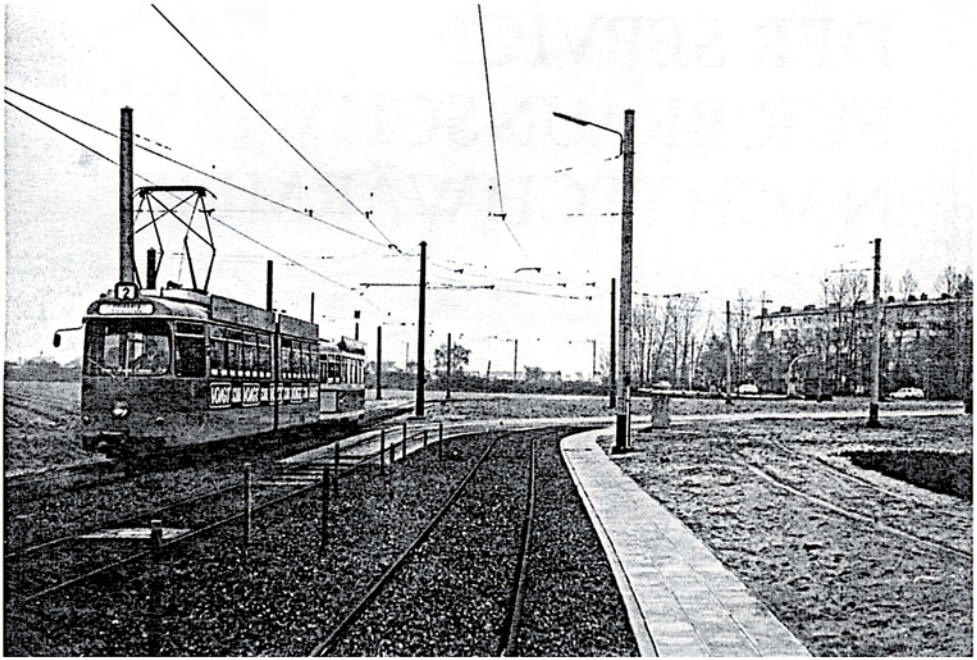
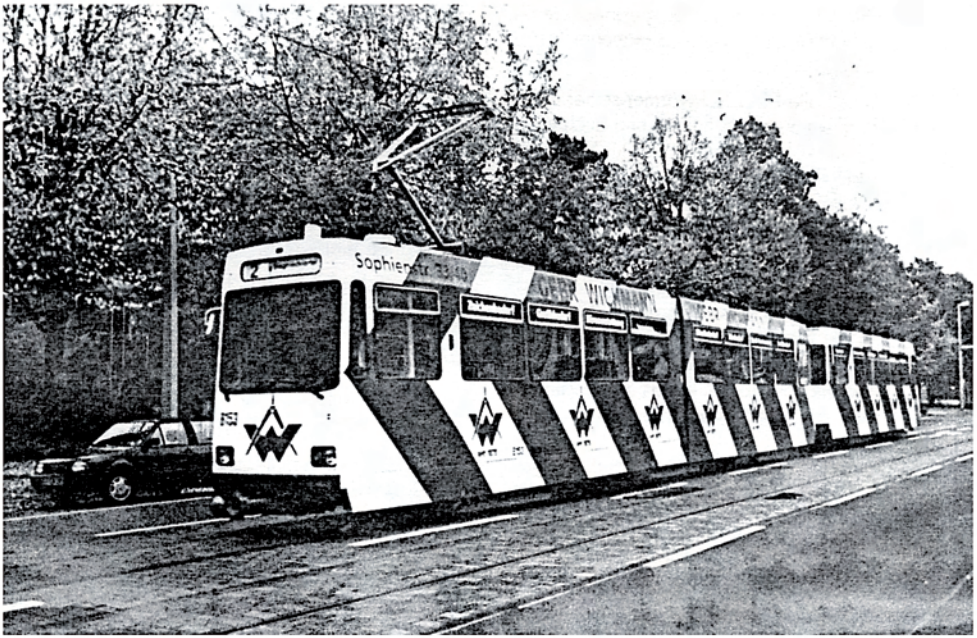


Bild oben: Tw 38 mit Bw 201 am 28 April 1973 beim Verlassen der Endstelle Rühme, Lincolnsiedlung.
Bild unten: Tw 8153 mit Bw 8177 auf der Helmstedter Straße zwischen Krematorium und Hauptfriedhof am 4. Oktober 1996. Aufnahme Jens Winnig



DER SERVICE FÜR BRAUNSCHWEIGS NACHTSCHWÄRMER

Wenn andernorts nach Einbruch der Dunkelheit die Bürgersteige hochgeklappt werden, geht in Braunschweig so manches erst richtig los...

Damit alle Nachtschwärmer sicher und bequem ins bunte Treiben und auch wieder zurück kommen, fahren wir für Sie unseren NachtExpress in alle Stadtteile und nach Wolfenbüttel.

Mehr Fahrten mit Bahn und Bus – Sonntag bis Donnerstag starten die Fahrzeuge alle 30 Minuten bis 0.30 Uhr vom Rathaus. Freitagnacht außerdem um 1.30 Uhr. Und in der Nacht zum Sonntag um 1.30 Uhr und 2.30 Uhr. Außerdem verkehren die NachtExpresse am frühen Sonntagmorgen von ca. 5.30 Uhr bis 7.30 Uhr.

Eine verbesserte Linienführung sorgt dafür, daß Sie Ihre Szene-Kneipe nicht zu Fuß anlaufen müssen. Und damit niemand in der Hitze der Nacht die Orientierung verliert, hat jede Fahrtrichtung eine eigene Liniennummer.

Wenn Sie also Lust haben, mal wieder die Nacht zum Tag zu machen, brauchen Sie sich eigentlich nur noch den NachtExpress-Fahrplan zu besorgen. Überall da, wo es Fahrkarten gibt.

Telefonauskunft rund um die Uhr: 194 49

Braunschweiger Verkehrs-AG

MIT UNS KÖNNEN SIE VIEL ERREICHEN.

Braunschweiger Verkehrs-AG, Taubenstr. 7, 38106 Braunschweig